

Susanne Gauder, Schillerstraße 12, 66292 Riegelsberg

Raucherentwöhnung mit Ohrakupunktur und Entgiftung

Rauchen ist nicht nur teuer, sondern auch ein gefährlicher Risikofaktor für besonders folgende Leiden:

- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Arterielle Durchblutungsstörungen der Beine
- Lungenkrebs
- Blasenkrebs

Zusätzlich führt die chronische Bronchitis mit Husten und Luftnot letztendlich zur Herzschwäche.

Raucher sterben im Durchschnitt 10 Jahre früher als Nichtraucher.

Rauchende Eltern gefährden ihre Kinder, immer wiederkehrende Bronchitiden und Asthma sind häufige Kindererkrankungen in Raucherhaushalten.

Ich kann Sie in Ihrem Beschluss, mit dem Rauchen aufzuhören, nur bestärken und unterstütze Sie diesbezüglich gerne mit einer Form der Dauernadel-Ohrakupunktur und begleitender Entgiftung

Durch die drei kleinen Nadeln wird das Rauchverlangen erheblich reduziert. Außerdem werden auch die Entzugserscheinungen (wie z.B. Nervosität, Reizbarkeit, Aggressivität, Kopfschmerzen) wesentlich vermindert.

Versuchen Sie bitte zusätzlich möglichst Situationen, in denen Sie früher üblicherweise geraucht haben, zu vermeiden.

Die begleitend einsetzende Entgiftung reduziert die in Ihrem Körper eingelagerten Giftstoffe durch vermehrte Ausscheidung über Niere, Leber und Darm.

Vor Beginn der Behandlung sollten Sie 48h (Tag 1 und Tag 2) nicht geraucht haben, so sprechen die Akupunkturpunkte besser auf den gesetzten Reiz an.

Die Hautstelle wird desinfiziert, anstellend die Nadel gesetzt (siehe auch Patienteninformation „Dauernadeln“)

Um die volle Wirksamkeit zu erreichen, sollten Sie regelmäßig 6x täglich und zusätzlich bei jedem

Rauchverlangen alle 3 Akupunkturpunkte mit dem mitgegebenen Magnetstäbchen stimulieren.

Vorsicht bei Situationen mit Kontrollverlust (Alkohol), sie machen Rückfälle durchaus möglich.

Begleitend zur Raucherentwöhnung setzt die **Entgiftung** ein.

Erhöhen Sie Ihre Trinkmenge auf mindestens 30 ml pro kg Körpergewicht plus 500ml.

Geeignet sind Leitungswasser, verdünnte Saftschorlen (1 Teil Saft / 2 Teile Wasser), Tees.

Kaffee in Maßen, verzichten Sie während der Entgiftung so weit wie möglich auf Alkohol.

Bei Verdauungsproblemen mit Flohsamenschalenpulver, Weizenkleie oder ähnlichem die Verdauung anregen.

Zucker und Weißmehlprodukte meiden, sie wirken stopfend.

Stattdessen empfehle ich eine gemüse- und obstreiche Ernährung mit frischen Produkten, mit möglichst wenigen Fertiggerichten.

Tag 1 und Tag 2

Uresin-Entoxin® 3x 10 Tropfen

Fella-Entoxin® 3x 10 Tropfen

Ab Tag 3

Uresin-Entoxin® 3x 10 Tropfen

Fella-Entoxin® 3x 10 Tropfen

Fortlaufend über 4 Wochen

Matrix-Entoxin® einschleichen

Beginnen Sie mit 3x 3 Tropfen an Tag 3

Täglich um 1 Tropfen steigern, bis 3x 10 Tropfen erreicht sind.

Täglich eine halbe Stunde Bewegung an der frischen Luft (Spazieren, Walken) mit bewusster tiefer Ein- und Ausatmung fördert die Entgiftung über die Lunge.

Heißhungerattacken lassen sich mit **Infikausal®** regulieren. Bei Bedarf 5 Tropfen auf die Handfläche, ablecken und nichts nachtrinken.

Praxis

Schillerstraße 12
66292 Riegelsberg

Telefon

0 68 06 - 49 01 06

Fax

0 68 06 - 49 01 06

e-Mail

info@gauder-susanne.de

Internet

www.gauder-susanne.de

Bankverbindung

Sparkasse Saarbrücken
BLZ 590 501 01
Konto-Nr. 74 173 006